

## Wie kommen Bewohner/innen von Unterkünften zu einer eigenen Wohnung?

### Wer hat eine Chance auf eine Wohnung?

Realistischerweise nur solche mit einem **dauerhaften Aufenthaltstitel**. Eine Duldung oder eine Aufenthaltsgestattung reicht nicht aus.

Wer einen solchen Aufenthaltstitel hat, kann über die Fachstelle für Wohnungsnotfälle eine **Dringlichkeitsbestätigung** erhalten. Sie gibt Vorfahrt bei der Wohnungssuche und bei der Übernahme von Mietkosten.

Mit dem **Dringlichkeitsschein** sind die Chancen mit Unterstützung der Fachstelle eine Wohnung zu finden, vergleichsweise gut.

Auch der **§5-Schein** ermöglicht in der Regel zu den Zugang zu **Sozialwohnungen**, falls die Wohnungssuchende berufstätig sind und über einen niedrigen Einkommen verfügen.

### Wo suchen?

Die Wohnung sucht man auf dieselbe Art und Weise wie andere Wohnungssuchende auch. Hier einige Tipps:

- Hier sind die Bestände der Genossenschaften nach Stadtteilen: [www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/ueber-uns/stadtteile](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/ueber-uns/stadtteile).
- Hier freie Wohnungen der Genossenschaften: [www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/wohnungssuche](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/wohnungssuche).
- SAGA-GWG: <http://www.saga-gwg.de/immobiliensuche>.
- Der größte Marktplatz ist [www.immonet.de](http://www.immonet.de).
- Weitere Tipps:
- [www.immowelt.de](http://www.immowelt.de)/ [www.wohnungsboerse.net](http://www.wohnungsboerse.net)/ [www.hamburgwohnungssuche.de](http://www.hamburgwohnungssuche.de)  
[www.immoscout24.de](http://www.immoscout24.de)
- WG-Zimmer für Flüchtlinge: [www.facebook.com/fluechtlingewillkommen](https://www.facebook.com/fluechtlingewillkommen)
- [www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de) [www.wohngemeinschaft.de](http://www.wohngemeinschaft.de)/ [www.hamburg.studenten-wohnung.de](http://www.hamburg.studenten-wohnung.de)

Die Bemühungen, eine Wohnung zu finden, immer dokumentieren. Das verbessert die Chance, die Unterstützung der Fachstelle für Wohnungsnotfälle zu erhalten. Einfach Termin und Ergebnis der Kontaktaufnahme notieren, das zählt bei der Dringlichkeit, mit der die Fachstelle für Wohnungslose die Wohnungssuche unterstützt.

Die Stadt hat mit SAGA-GWG und einigen Genossenschaften einen Vertrag geschlossen, einer festgelegten Zahl von Wohnungslosen vorrangig Zugang zu Wohnungen zu verschaffen (der sogenannte Kontingentvertrag). Hier bestehen besonders gute Chancen. Es sind folgende Unternehmen:

Altoba, SAGA-GWG, Schiffszimmerer, den Baugenossenschaften Freie Gewerkschafter, FLUWOG-Nordmark, Finkenwärder-Hoffnung, DHU, Dennerstraße, Fuhlsbüttel, Hamburger Wohnen, Bergedorf-Bille, HANSA, Kolping, Buchdrucker, Hamburg-Rahlstedter, Lehrer, der

Hanseatischen BG, der Mietergenossenschaft Farmsen, dem Eisenbahnbauverein, der Gartenstadt Hamburg, der Vereinigten und der Walddörfer.

**Angesichts der Wohnungsnot in Hamburg auch im Hamburger Umkreis (Ahrensburg, Elmshorn, Norderstedt, Harburg, Pinneberg, Halstenbek) suchen.**

### Welche Miete wird übernommen?

In der Regel haben die Bewohner/innen der Unterkünfte kein oder nur ein geringes Einkommen und erhalten deshalb die Miete, die Nebenkosten, **Kaution** und ggfs. auch **Genossenschaftsanteile** als **Darlehen**. Es gelten diese Mietobergrenzen:

Haushaltsgröße	Höchstgrenze Nettokaltmiete
1 Personen-Haushalt	348,50 Euro
2 Personen-Haushalt	418,20 Euro
3 Personen-Haushalt	524,25 Euro
4 Personen-Haushalt	594,15 Euro
5 Personen-Haushalt	709,07 Euro
6 Personen-Haushalt	796,79 Euro
Jede weitere Person	87,72 Euro

In bestimmten Stadtteilen dürfen die Höchstgrenzen um 10 % überschritten werden. Hier der volle Wortlaut der Fachanweisung:

<http://www.hamburg.de/basfi/fa-sgbii-kap03-22/4269084/fa-sgbii-22-kdu/>

Wer nachweisen kann, dass er sich schon seit einiger Zeit nachweislich erfolglos um eine Wohnung bemüht, dem wird von der Fachstelle für Wohnungslose auch eine höhere Miete genehmigt, ohne weitere Begründung schon mal 10 % über der Höchstgrenze, in Notfällen bis zu 30 % darüber. Hier ist freilich zu beachten, dass der Mieter später auch selbst aus eigenen Einkommen finanzieren können muss, wenn er eigenes Einkommen hat.

### Unterlagen für die Wohnungssuche

Die Suche wird erleichtert, wenn die Unterlagen vollständig in einer Mappe/ einem Ordner gesammelt sind und bei der Besichtigung vorgelegt werden.

Wichtige Unterlagen:

- Nachweise über Einkünfte (Jobcenter-Bescheid oder Lohnabrechnung)
- Ggfs. Arbeitsvertrag
- Kopie vom Pass/Ausweis von allen Mietinteressenten
- Kopie des Aufenthaltspapiers
- Ggfs. Formular des Vermieters zur Selbstauskunft
- Schufa-Bonitätsauskunft ( <https://www.meineschufa.de/index.php?site=7> )

Außerdem ist es wichtig, dass der/die Betroffene zumindest einige Worte in deutscher Sprache kommuniziert und/oder signalisiert, dass er/sie dabei ist, deutsch zu lernen.

Stephan Peiffer/Nicolas Moumouni

10. Juli 2015

Wohnraum\_für\_Bewohner\_von Unterkünften